

FOTOREISE ZU BÄREN, WALE & GLETSCHER

AK 04-282

DEUTSCHSPRACHIG GEFÜHRTE
KLEINGRUPPEN/FOTOREISE
17 TAGE/16 NÄCHTE
AB BIS ANCHORAGE

Alaska ist eine Region, deren Schönheit und Vielfalt nur schwer mit Worten zu beschreiben ist. Eine Szenerie ist noch schöner als die nächste, also hervorragend für eine Fotoreise durch Alaska geeignet. Denn vor schneebedeckten Berggipfeln wechseln sich weite Tundren mit üppigen Wäldern ab. Alaska ist aber ebenfalls die Herberge von bildhübschen Fjorden, azurblauen Gletschern und einer unglaublich facettenreichen Tierwelt, die wir auf unserer Reise erleben werden. An Motiven für preiswürdige Fotografien mangelt es also nicht.

Bärencamp auf Kodiak Island

Der dreitägige Aufenthalt auf der Kodiak Insel ist der perfekte Anlass, um riesige, kraftvolle Kodiakbären in die Linse zu bekommen. Dieses Eiland, die größte Insel Alaskas, ist für ihre immense Bärenpopulation bekannt. Mit einem gecharterten Wasserflugzeug reisen Sie weiter zum Kodiak National Wildlife Refuge, um hier Bären in freier Wildbahn bei Tätigkeiten wie dem Lachsfang zu beobachten. Keinem Besucher wird es verborgen bleiben, dass die pelzigen Gefährten aufgrund des umfangreichen Nahrungsangebots noch größer als die zu einer Tierfamilie gehörigen Grizzlies sind. Diese Erkenntnisse können Sie auf Wanderungen oder Bootsexkursionen zu Tierbeobachtungen von Weißkopfseeadlern, Papageientauchern oder anderen Tieren Revue passieren lassen.

Glacier Bay Nationalpark und Buckelwale

Halten Sie auf dieser Fotoreise Kamera und Stativ bereit, um zwei Tage lang im Glacier Bay Nationalpark zu verweilen. Im ersten Moment scheint es unglaublich, wie viele Tierarten in diesem naturlandschaftlichen Mekka vor Ihrer Linse erscheinen. Walen, Seelöwen, Robben oder Weißkopfseeadler -all diese Tiere leben hier zwischen all den Gletschern und Regenwäldern. Ergänzend dazu erwartet Sie eine abenteuerliche Bootstour durch die Glacier Bay, auf der Seeotter, Buckelwale, Meeresvögel oder Seelöwen zum Greifen nah erscheinen. Halten Sie auf dieser Expedition die Kamera stets in der Hand. In jedem Moment können riesige Buckelwale direkt vor ihrem Objektiv auftauchen.

Über die abenteuerliche McCarthy Road erreichen wir die Wildnis des Wrangell St. Elias Nationalpark, direkt an der Grenze zum kanadischen Yukon



Territory. In dieser eindrucksvollen Gletscherlandschaft haben Sie die Möglichkeit für einen spektakulären Rundflug (fakultativ).

Denali Nationalpark mit Tierbeobachtung

Im Denali Nationalpark erwarten uns spannende Tierbegegnungen (Grizzlies, Wölfe, Elche, Karibus, Dallschafe,...). Hier haben wir auch die Möglichkeit für einen Rundflug über die grandiose Berg- und Gletscherlandschaft der Alaska Range und zum Mount Denali (fakultativ). Nächste Station ist der Denali Highway, wo die endlose Tundra ab Ende August in einzigartigen Rot-, Orange- und Gelbtönen leuchtet.

Preis pro Person im Zimmer bei Belegung mit 2 Personen	ab	9.450,00 €
Preis pro Person im Einzelzimmer für 13 Nächte Einzelbelegung im Bärencamp nicht möglich!	ab	11.400,00 €

Termin: 22.08. - 07.09.24

8 - 9 Teilnehmer (frühe Anmeldung dringend erforderlich!)

Eingeschlossene Leistungen: 17-tägige geführte Fotoreise durch Alaska mit Bärencamp ab/bis Anchorage deutschsprachige qualifizierte Foto-Reiseleitung, Inlandsflüge Anchorage - Juneau, Juneau - Gustavus und Gustavus - Anchorage, Inlandsflüge Anchorage - Kodiak - Anchorage, Ein- und Ausfliegen mit dem Wasserflugzeug zum Bärencamp im Kodiak National Wildlife Refuge, Hotel-/Flughafentransfer bei Beginn und am Ende der Reise (Hotel-Shuttlebus), alle Transfers und Fahrten im klimatisierten Kleinbus, 11 x Übernachtung im DZ in Hotels und Gästehäusern, 2x Übernachtung im DZ in der Glacier Bay Lodge, 3-tägiger Aufenthalt im Bärencamp inkl. Vollverpflegung (Mehrbettstätten), Transfers in Juneau und im Glacier Bay Nationalpark, ganztägige Bootstour im Glacier Bay NP inkl. Lunch, Bootstour zur Walbeobachtung im Glacier Bay Nationalpark, ganztägige Busfahrt im Denali Nationalpark Eintrittsgelder in die Nationalparks, Reisesicherungsschein, Steuern und Gebühren auf vorgebuchte Leistungen.

Nicht enthalten: Transatlantikflug, ESTA Online-Einreisegenehmigung USA (ca. 21 USD), zusätzliche Hotelübernachtungen/ Verlängerungen (falls gewünscht), sonstige Verpflegung und Getränke, optionale Ausflüge, persönliche Ausgaben & Trinkgelder

Hinweis: Diese Reise kann aufgrund der lokalen Gegebenheiten und Aktivitäten für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein. Sprechen Sie uns im Zweifelsfall bitte an.

Reiseverlauf:

1. Tag: Ankunft Anchorage - Inlandsflug Kodiak

Individuelle Anreise nach Anchorage. Die Ankunft sollte spätestens gegen 14:00 Uhr erfolgen - wir empfehlen die Nonstop-Flüge mit Condor. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot. Nach Ankunft in Anchorage begeben Sie sich zum Terminal für die Inlandsflüge. Anschließend Weiterflug mit Alaska Airlines nach Kodiak, wo Sie von Ihrem Reiseleiter erwartet werden. 1 Hotelübernachtung in Kodiak.

Hinweis: Wir treffen die letzten Vorbereitungen für unser Bärenabenteuer. Für die Bärenbeobachtung benötigen wir lediglich unser Gepäck für die nächsten drei Tage - unser Hauptgepäck können wir in Kodiak deponieren.

2. - 4. Tag: Bärenbeobachtung Kodiak National Wildlife Refuge

Heute beginnt unser Wildnisabenteuer und ein Buschpilot erwartet uns. Wir fliegen mit einem Wasserflugzeug über die grandiose Landschaft des Kodiak National Wildlife Refuge mit herrlichen Ausblicken auf Fjorde, Gletscher und die einsame und wilde Pazifikküste von Kodiak Island. Die Insel Kodiak ist die größte Insel Alaskas und berühmt für seine hohe Population an Braunbären. Die Lachsflüsse und die Gezeitenebenen am Pazifik bieten ein solch umfangreiches Nahrungsangebot für die Bären, dass diese hier ganzjährig zu beobachten sind. Oft kann man hier Bärenmütter mit 2 - 3 Jungtieren beim Lachsfang beobachten.

Beeindruckend sind auch die majestätischen Weißkopfseeadler, die hier in großer Zahl in den Bäumen nisten. Mit etwas Glück entdecken wir bei unseren Exkursionen auch Füchse und Hirsche (Sitka Blacktailed Deer). Im Naturschutzgebiet des Kodiak National Wildlife Refuge, das einen Teil der Pazifikküste und die darin lebenden Tierarten umfasst, sind auch See- und Flusssotter, Meeresevögel (z.B. Papageientaucher), Seelöwen, Robben und Wale beheimatet. An allen drei Tagen werden Ausflüge zu Fuß und mit dem Boot unternommen und wir werden dabei von einem erfahrenen, ortskundigen Wildnisführer begleitet. Selbstverständlich können wir auch unser Glück beim Angeln versuchen (Angellizenz erforderlich, vor Ort erhältlich für ca. US\$ 35,-). Aufgrund der kleinen Gruppengrößen kann auch auf die individuellen Wünsche eingegangen werden! Es bleibt Zeit zum Fotografieren der Fauna und Flora inmitten der herrlichen Landschaft auf Kodiak Island. Wir übernachten für drei Nächte in einfachen Cabins (Mehrbettzimmer / keine Duschen) inkl. Vollpension mit drei Mahlzeiten am Tag.

5. Tag: Flug Kodiak - Anchorage - Juneau

Nach unseren erlebnisreichen Tagen im Bear Camp lassen wir uns schweren Herzens wieder mit dem Wasserflugzeug zurück nach Kodiak fliegen. Je nach Rückflug bleibt noch etwas Zeit für Besichtigungen und einen Bummel in Kodiak. Am Nachmittag fliegen wir mit Alaska Airlines zurück nach Anchorage und weiter über die Gletscherwelt der Chugach Mountains nach Juneau, der Hauptstadt Alaskas. Transfer mit dem Hotel-Shuttlebus zum Hotel und Übernachtung in Juneau für eine Nacht.

Hinweis: Sollte aus flugtechnischen Gründen eine Übernachtung in Anchorage notwendig werden, dann fliegen wir erst am 6. Tag über Anchorage nach Juneau. Der nachfolgende Reiseverlauf würde sich dadurch um jeweils einen Tag verschieben und die Hotelübernachtung am 16. Tag in Anchorage entfallen. Die Rückfahrt vom Denali Nationalpark würde dann am 16. Tag in der Früh zum Flughafen nach Anchorage erfolgen.

6. Tag: Flug Juneau - Gustavus

Es bleibt Zeit um Juneau zu erkunden. Die Wildnis reicht hier mit ihren dichten Wäldern, Gletschern und Fjorden bis unmittelbar an die Stadtgrenzen heran. Am Nachmittag bringt uns ein kurzer Flug zum berühmten Glacier Bay Nationalpark. Die atemberaubende Landschaft mit schneebedeckten Bergen, Wasserfällen und gewaltigen Gletschern zieht uns in ihren Bann. Der Nationalpark spiegelt das wider, was sich viele unter „Alaska“ vorstellen - ewiges Eis, riesige Gletscher und einmalige Fjordlandschaften. Der pazifische Regenwald mit seinen märchenhaften Flechten und Moosen bietet schöne Fotomotive. Vielleicht entdecken wir während einer ersten Küstenwanderung schon die ersten Buckelwale in der Glacier Bay. Schon von weitem kann man ihr „Atmen“ hören. Wir übernachten für 2 Nächte in der herrlich gelegenen Glacier Bay Lodge, umgeben von pazifischem Nebelwald.

7. Tag: Bootstour Glacier Bay Nationalpark

Große Teile des Glacier Bay Nationalparks waren noch im letzten Jahrhundert von riesigen Eismassen bedeckt. Mit einem Boot gelangen wir bis nahe an die ins Meer kalbenden Gletscher heran und man kann manchmal sogar beobachten, wie gewaltige Eisberge von der Gletscherzunge abbrechen. Mit etwas Glück können wir während der Bootstour auch Wale, Papageientaucher, Robben, Bären und Dallschafe sehen. Lodgeübernachtung wie am Vortag.

8. Tag: Walbeobachtungstour Glacier Bay Nationalpark

Heute werden wir uns auf einer Walbeobachtungstour (ca. 3,5 Std.) den riesigen Buckelwalen nähern, die hier am Point Adolphus alljährlich in den Sommermonaten eintreffen und aus dem reichhaltigen Nahrungsangebot des Pazifiks schöpfen. Ein kurzer Transfer bringt uns nach Gustavus, wo die Bootstour beginnt. Am Nachmittag bleibt Zeit für individuelle Erkundungen im Glacier Bay Nationalpark, bevor wir dann Abschied nehmen von der Glacier Bay. Wir werden zum Flughafen von Gustavus gebracht und fliegen zurück nach Anchorage. 1 Hotelübernachtung in Anchorage.

9. Tag: Matanuska Valley

Fahrt nach Palmer, dem Tor zum Matanuska Valley. Diese Region ist berühmt für seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Aufgrund der langen Tage im Sommer wachsen Kürbisse, Kartoffeln, Tomaten, etc. zu beeindruckender Größe. Bei schönem Wetter lohnt sich heute ein Abstecher zur Independence Mine am Hatcher Pass, wo man sich im Goldwaschen versuchen kann. Über den Glenn Highway geht es schließlich weiter ins Matanuska Valley, vorbei an Gletscherflüssen und den schneebedeckten Gipfeln der Chugach Mountains. Dabei bieten sich uns immer wieder herrliche Fotomotive inmitten der überwältigenden Landschaft des Nordens. Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Wanderung am Matanuska Gletscher - dies ist einer der wenigen Gletscher in Alaska, an den man so nahe herankommt. Auch eine Begehung des Gletschers ist möglich und eröffnet uns faszinierende Einblicke in die bizarre Eiswelt. 1 Hotelübernachtung im Matanuska Valley.

10. - 11. Tag: Wrangell St. Elias Nationalpark

Wir nehmen Kurs auf eines der größten und unberührtesten Wildnisschutzgebiete der Erde, den Wrangell Saint Elias

Nationalpark. Bei gutem Wetter haben wir einen überwältigenden Blick auf die eisbedeckten Fünftausender an der Grenze zum Yukon. Vorbei an Indianersiedlungen und Lachsradern am Copper River, auf der abenteuerlichen McCarthy Road in das ehemalige Goldgräbernest Chitina und über atemberaubende Eisenbahnbrücken zur Wildnis der Wrangell St. Elias Mountains. Inmitten einer überwältigenden Gebirgslandschaft unternehmen wir eine Wanderung. Es besteht die Gelegenheit auf einem Rundflug (fakultativ) mit einem erfahrenen Buschpiloten diese einmalige Landschaft mit ihren Gletschern und die historische Kennicott Kupfermine aus der Vogelperspektive zu erleben. Übernachtung für 2 Nächte in der schön gelegenen Kennicott Glacier Lodge.

12. Tag: Denali Highway - Tangle Lakes

Wir verlassen den Wrangell St. Elias Nationalpark und erreichen heute den Denali Highway, eine 200 Meilen lange Wildnisstrasse, die zu den landschaftlich schönsten und eindrucksvollsten Straßen Alaskas zählt. Er führt uns durch eine wilde unberührte Gebirgswelt mit fantastischen Blicken auf die schneebedeckten Gipfel der Alaska Range. Besonders ab Ende August, wenn sich die endlose Tundra in kräftige Rot- und Orangetöne färbt, ist diese Landschaft südlich der Alaska Range ein einzigartiges Farbenmeer. Zahlreiche Seen und Gletscherflüsse prägen die Landschaft und bilden einen optimalen Lebensraum für Biber, die hier zahlreiche Dämme bauen. Vielen verschiedenen Zugvögeln (Seeschwalben, Eistauchern, Kranichen, Gänsen, Schwänen, etc.) dient diese Region während der Sommermonate als Nist- und Brutplatz. Wer will, kann am Nachmittag eine gemütliche Kanutour auf den Tangle Lakes unternehmen (fakultativ) und dabei die Ruhe und Einsamkeit des hohen Nordens genießen. 1 Übernachtung in Cabins an den Tangle Lakes.

13. Tag: Denali Highway - Denali Nationalpark

Weiterfahrt entlang des atemberaubenden Denali Highway zum Denali Nationalpark, eines der schönsten Landschafts- und Tierschutzgebiete der Erde. Am Nachmittag wollen wir eine erste Pirschfahrt im Park unternehmen. Die ersten 20 Meilen bis zum Savage River sind für private Fahrzeuge zugelassen und man kann auf diesem Abschnitt häufig Elche und auch Grizzlybären entdecken. Übernachtung für drei Nächte in einer Lodge/Pension außerhalb des Parks.

14. Tag: Denali Nationalpark - Wonder Lake

Ganztägige Exkursion im Denali Nationalpark bis zum Wonder Lake. Frühmorgens beginnt die Tour mit einem speziellen Ausflugsbus. Um die Natur zu schonen, sind eigene Fahrzeuge auf der 140 km langen Strecke nicht erlaubt. Das Schutzgebiet umfasst 24.000 km² der schönsten Berg- und Tundralandschaften von Zentral-Alaska. Es gibt breite Urstromtäler, zahlreiche Seen, eine faszinierende Tundra-Vegetation und vor allem die Berge mit dem alles überragenden Mt. Denali. Neben diesen landschaftlichen Schönheiten, hat der Denali Nationalpark aber vor allem eine überwältigende Tierwelt zu bieten. Regelmäßig zu sehen sind Grizzlybären, Dallschafe, Schneeziegen, Elche, Karibus, Arktische Erdhörnchen, vielleicht sogar ein Wolf oder ein Vielfraß und sicher die eine oder andere der über 150 Vogelarten.

15. Tag: Denali Nationalpark

Es bleibt Zeit für eigene Wanderungen und weitere Beobachtungen im Denali-Nationalpark. Dazu kann man den Trails am Parkeingang folgen oder einen erneuten Ausflug mit einem der Shuttlebusse des Nationalparks unternehmen. Je nach Verfügbarkeit besteht auch die Möglichkeit an einem geführten Ranger-Walk teilzunehmen (fakultativ, ca. US\$ 35,-). Bei schönem Wetter lohnt sich ein spektakulärer Rundflug über die Alaska Range und zum Mt. Denali (fakultativ, ab ca. US \$ 315,-). Der „Hohe“, wie der Berg von den Athabascan Indianern genannt wird, ist mit 6.194 m der höchste Berg Nordamerikas und eines der gewaltigsten Bergmassive unserer Erde. Übernachtung wie am Vortag.

16. Tag: Anchorage

Wir verlassen den Denali Nationalpark und fahren zurück nach Anchorage. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Abstecher nach Talkeetna. Voraussichtlich am späten Nachmittag sind wir schließlich zurück in Anchorage. Der Kreis schließt sich und bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die Erlebnisse dieser Reise noch einmal Revue passieren. 1 Hotelübernachtung in Anchorage.

17. Tag: Anchorage

Je nach Flugzeit bleibt noch Zeit für einen Stadtbummel und Besichtigungen in Downtown Anchorage. Sehenswert ist z. B. das Alaska State Museum. Transfer zum Flughafen (Hotel-Shuttlebus) und Heim- bzw. Weiterreise.